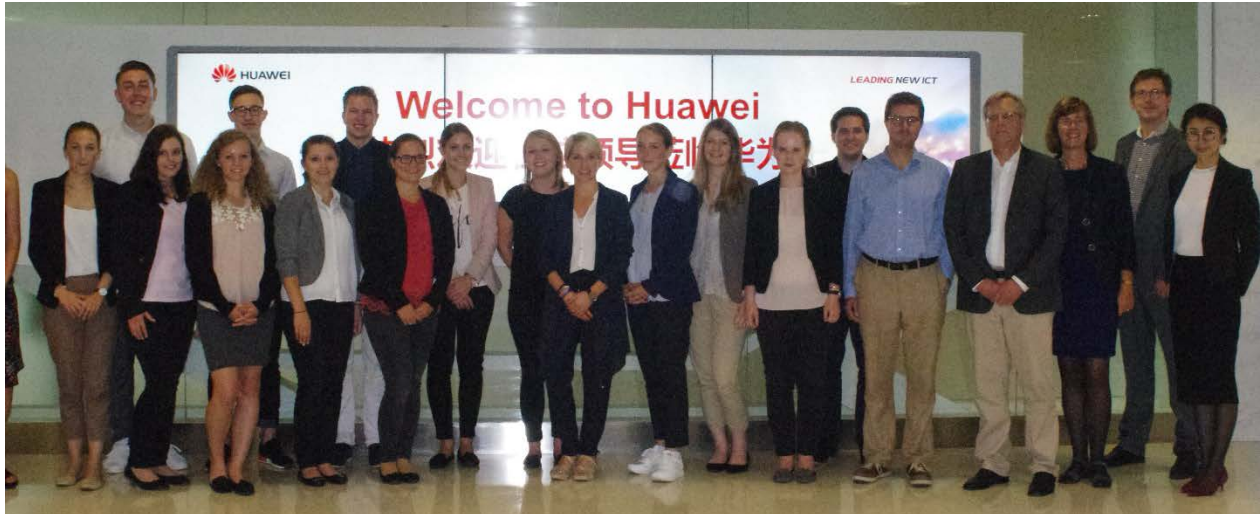


HNU – Fakultät Informationsmanagement 2016

Exkursionsbericht Hongkong und Shenzhen 05.06.-11.06.2016

Prof. Dr. Ulrike Reisach



Die Exkursion der Fakultät Informationsmanagement im Sommersemester 2016 führte 17 Studierende ins südchinesische Shenzhen und die Sonderverwaltungszone Hongkong. Die Delegation wurde geleitet vom Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Olaf Jacob, und der Chinabeauftragten Prof. Dr. Ulrike Reisach.

Nach einer kurzen Rundfahrt durch die 11 Millionen-Metropole Shenzhen am Ankunfts-Sonntag starteten am Montag die Unternehmensbesuche mit der Firma „Lucky Top Garment Co.Ltd.“, einem Zulieferer für internationale Modemarken. Der Gründer, Unternehmenschef und Self-Made-Millionär David Liu ließ es sich nicht nehmen, die Delegation persönlich zu begrüßen. In Anwesenheit von rund 15 Mitarbeiterinnen erläuterte die Leiterin des Bereichs Management-Informationssysteme die Strukturen und Prozesse der chinesischen Modeindustrie. Die Teilnehmer besichtigten unterschiedliche Fertigungsbereiche des Unternehmens und erfuhren, dass das Kostenniveau in Shenzhen so hoch ist, chinesische Zulieferer inzwischen selbst nach Vietnam und Myanmar auslagern.

Die nächsten Stationen waren „Moso Power Supply Technology“, ebenso ein Privatunternehmen, das sich auf erneuerbare Energien spezialisiert hat und das international bekannte „Huawei“ mit seinem riesigen hochmodernen Campus. Im Showroom wurde den Studierenden die gesamte Bandbreite an Telekommunikationslösungen und technischen Visionen anschaulich demonstriert. Beim Besuch der „City University Hongkong“ wurden Campus und Lehrprogramm vorgestellt und sowohl Studierende als auch Professoren konnten sich mit den jeweiligen Kollegen in Hongkong austauschen. Eventuell könnte dies ein Grundstein dafür sein, dass HNU Studierende in Zukunft die Möglichkeit haben am Fuße des Löwenfelsens ein Auslandssemester zu absolvieren.

Die Außenhandelskammer Hongkong präsentierte die Hongkong als Finanzdrehscheibe und Sprungbrett nach China. Die Präsentation von BASF war ein Lehrbeispiel im Bereich Unternehmenskommunikation, das den Studierenden anschaulich zeigte, wie interne und externe Kommunikation in der Branche umgesetzt und regionale Fabriken mustergültig kommunikativ geschult werden. Beim Abschlusstermin bei SAP

wurden Software-Lösungen sowie Nachwuchsprogramme des Unternehmens für China und weltweit vorgestellt.

Während der Reise herrschte tropisches Klima mit ausgiebigen Regengüssen, doch in den Innenräumen zeigte sich Hongkong als „kältestes Land der Welt“. Abends erkundeten die Studierenden die Stadt sowie ihre Restaurants und Märkte. Beim Drachenbootfest, einem Hongkonger Feiertag, besuchten Studierende die Austragungsstätten des Wettbewerbs, die Insel Lantau mit ihrem riesigen Buddha und Kloster sowie den höchsten Punkt der Stadt, Victoria Peak, um sich die Lichtershow der Skylines auf beiden Inseln anzuschauen.

Sowohl beruflich als auch interkulturell konnten die Teilnehmer spannende Eindrücke und Erfahrungen gewinnen. Gleichzeitig präsentierte sich die Hochschule Neu-Ulm durch Vorträge der Studierenden und Fachgespräche und bereitete so den Boden für den Ausbau bestehender Kontakte und Partnerschaften.

